

Parkähnliche Anlage: Der Friedhof ist ein Lebensraum

Führung des Seniorenbeirats über das Gelände zeigt: Die Bestattungskultur hat sich stark verändert

BISSENDORF (JO). Mit dem Rundgang über den Bissendorfer Friedhof hat der Seniorenbeirat der Gemeinde Wedemark jetzt seine Informationsreihe zu den unterschiedlichen Möglichkeiten der letzten Ruhestätten in der Gemeinde Wedemark abgeschlossen. Der Bissendorfer Friedhof wird von der St. Michaelis-Kirchengemeinde verwaltet, Hans-Jürgen Klipphahn ist für die Pflege und auch die Vergabe der Plätze zuständig. Er und Elisabeth Wöbse vom Kirchenvorstand führten die Gruppe über die parkähnliche Friedhofsanlage.

Geboten wird dort eine Reihe unterschiedlicher Formen der Beisetzung. Neben Reihengräbern und klassischen Wahlgräbern gibt es Urnenwahlgräber sowie pflegeleichte Grabformen, berichteten Wöbse und Klipphahn. Wie auf den anderen Friedhöfen der Wedemark beträgt auch in Bissendorf die Ruhefrist beträgt 25 Jahre; eine Verlängerung ist zum Teil möglich. Für Urnen gibt es in Bissendorf Urnenwahlgräber auch als Doppelgrabstätten, sie werden von den Nutzungsberechtigten selbst gepflegt und können verlängert werden. Daneben gibt es pflegeleichte Rasengrabstätten für Urnen. Hier übernimmt die Kirchengemeinde die Pflege, die beim Erwerb der Grabstätte gleich mitbezahlt wird.

Besonders charakteristisch für den Bissendorfer Friedhof sind die sogenannten Rhododendron-Gärten. In den naturnah gestalteten Anlagen sind sowohl Erd- als auch Urnenbestattungen möglich. Vorgesehen sind Einzel- und Doppelgrabstellen. Die Pfl-



Hans-Jürgen Klipphahn und Elisabeth Wöbse führten die Gruppe um den Seniorenbeirat über die Friedhofsanlage in Bissendorf. Unter anderem war der Glockenturm das Ziel und daneben das noch relativ neu angelegte Sandarium für Kleintiere und Insekten.

Foto: Gabriela Vrobel

ge übernimmt ebenfalls die Kirchengemeinde, sodass diese Aufgabe für die Angehörigen entfällt. Die Anlage ist bewusst gärtnerisch gestaltet und bietet mit Rhododendren, weiteren Pflanzen, Gedenksteinen und Sitzmöglichkeiten einen besonderen Ort für Ruhe und Erinnerung. Eine weitere besondere Möglichkeit ist die Bestattung unter einem Ruhebaum. Diese Form der Urnenbestattung verbindet die Beisetzung mit einer naturnahen Umgebung. Bereits seit mehreren Jahren gibt es auf dem Bissendorfer Friedhof entsprechende Möglichkeiten. Die Kirchengemeinde hat damit eine Bestattungsform geschaffen, die dem Wunsch nach einer pflege-

armen und zugleich naturnahen Grabstätte Rechnung trägt. Der Bissendorfer Friedhof verbindet damit traditionelle Grabstätten mit modernen und pflegearmen Angeboten. Gleichzeitig legt die Kirchengemeinde Wert auf eine naturnahe Gestaltung des Friedhofs. Im Rahmen des Projekts „BiCK“ wurden beispielsweise unterschiedliche Lebensräume für Pflanzen und Tiere geschaffen. Der Friedhof ist damit nicht nur ein Ort der Trauer und Erinnerung, sondern zugleich ein Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Unter anderem werden bei dieser Gestaltung auch die Konfirmanden mit einbezogen, die zum Beispiel Nistkästen gebaut und Vo-

geltränken aus Stein gemeißelt haben. Besonderheit in Bissendorf ist der „Erinnerungsgarten“, eine liebevoll bepflanzte Fläche unter dem Dach einer mächtigen Trauerbirke. Sie wird von einer Steinskulptur getragen die die Flügel eines Engels zeigen. Die Inschrift auf dem Denkmal lautet: „Unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht“. Gedacht ist der Platz beispielsweise zum Gedenken an Kinder, die nie das Licht der Welt erblicken konnten. Auf Wunsch kann dort eine Gedenktafel angefertigt und niedergelegt werden. Weitere Informationen sind auch auf der Homepage der Kirchengemeinde St. Michaelis zu finden: www.kirche-bissendorf.de



Die G-Jugend ist neu bei Blau-Gelb Elze Foto: privat

Trikots für die neu gegründete G-Jugend bei Blau-Gelb

ELZE. Die neu gegründete G-Jugend von Blau-Gelb Elze wird künftig in neuer Ausstattung auf dem Fußballplatz stehen. Möglich macht dies eine Spende von 3K-Fahrzeugtechnik – GTÜ-Prüfstelle aus Mellendorf. Das Unternehmen stattete die jüngste Mannschaft des Vereins mit einem kompletten Trikotsatz und passenden Trainingsanzügen aus.

Damit können die Nachwuchsspielerinnen und -spieler einheitlich gekleidet ins Training und zu ihren ersten Spielen starten. Der

Verein bedankt sich bei 3K-Fahrzeugtechnik für die Unterstützung und das Engagement für den Nachwuchs. Gerade im Jugendfußball seien solche Partnerschaften wichtig, um Kindern gute Bedingungen für ihre sportliche Entwicklung und vor allem Freude am Fußball zu ermöglichen.

Für die G-Jugend stehen nun die ersten Trainingseinheiten und Spiele an. Die Mannschaft und der Verein freuen sich auf die kommende Zeit und viele gemeinsame Fußballerlebnisse.

Politik & Poesie – Kabarett mit Sunna Huygen

BRELINGEN. Sunna nimmt ihr Publikum am 9. Oktober zum Lachen einfach mit in den Wald. Auch dort lauern patriarchales Unbehagen und undemokratische Umtriebe hinter mancher Eiche. Trotzdem findet der Kabarettabend Wege durch das undurchdringliche Dickicht heutiger Identitätskrisen, gesellschaftlicher Ängste und fragiler Freiheitsbegriffe. Wer sind wir und wer löscht, wenn der Wald brennt? Ist es eine Untat, untätig zu bleiben? Unterwegs kreuzen Ungestalten den Pfad. Sie sind (un)sympathisch und unerklären die Welt. Vielleicht bieten sie Unterschlupf.

Im Gepäck hat Sunna Feminismus, Pointen und Poesie... und immer, wenn es fies wird, ertönt Unterhaltungsmusik. Zwischen Untergangsszenarien und ungezogenem Unkraut finden sich Möglichkeiten, die Zukunft mitzugestalten. Mit Humor und Solidarität? Unbedingt!



Sunna Huygen Foto: privat

Beginn ist um 20 Uhr, Einlass um 19 Uhr, Eintritt: 15 Euro, ermäßigt: 10 Euro. Veranstaltungsort: Brelinger Mitte, Marktstraße 1, in Brelingen. Vorverkauf bei Schreib Gut(h) in Mellendorf, bei Büchern am Markt in Bissendorf und im Freitagbüro Brelinger Mitte. Reservierung: per mail an tickets@brelinger-mitte.de.

Themencafé rund um PC, Tablet und Smartphone

SCHERENBOSTEL. Im Rahmen des 24. Themencafés bietet Axel Behnke am Samstag, 17. Oktober, von 10 bis 12 Uhr individuelle Hilfe und Beratung rund um PC,

Tablet und Smartphone an. Die Veranstaltung findet im Seminaraktionszentrum Wedemark-Scherenbostel, Am Husalsberg 7, statt. Die Beratung reicht vom

Kauf über die Einrichtung und Bedienung bis zur Fehlersuche. Das Angebot ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Für jeden Beratungsabschnitt sind fünfzehn Mi-

nuten vorgesehen, ein darüber hinausgehender Bedarf kann individuell abgestimmt werden. Eine telefonische Anmeldung unter 05130/60113 ist erforderlich.

TUI ReiseCenter von Wolfgang Grupe an Sven Milewski übergeben

Ganzjährig tolle Urlaubsziele in Europa und darüber hinaus in der ganzen Welt entdecken

MELLENDORF (JO). Der Sekt perlte im Glas und der Tisch mit kleinen Präsenten und Blumengrüßen füllte sich rasch. Kein Wunder, denn zu feiern gab es im TUI ReiseCenter in Mellendorf an der Wedemarkstraße gleich zwei Anlässe: Vor 40 Jahren übernahm Wolfgang Grupe das Reisebüro von Vorbesitzer Bernd Schiller, jetzt hat er es an seinen ehemaligen Mitarbeiter und nun Nachfolger Sven Milewski übergeben. Gefeiert wurden diese beiden guten Gründe nicht nur mit dem Mitarbeiter-Team, eingeladen waren auch Freunde und Familie und natürlich die Kundinnen und Kunden, die sich im Laufe der Jahrzehnte immer wieder auf die Fachkompetenz des gesamten Teams verlassen konnten.

Bei einer knackigen Bratwurst vom Grill und anderen kleinen Leckereien wurde gemeinsam in Erinnerungen geschweigt und wurden vielleicht sogar auch Reisepläne geschmiedet. Schließlich gibt es ganzjährig



Stießen auf 40 Jahre an und auch auf den Übergang der Geschäftsführung: Sven Milewski, Wolfgang Grupe, Ute Halberstadt und Charline Kober (von links).

Foto: Gabriela Vrobel

tolle Urlaubsziele in Europa und darüber hinaus in der ganzen Welt zu entdecken. Und damit

daraus auch eine ungestörte und erholsame Zeit werden kann, ist es eine gute Lösung, die

Rundum-Planung den Profis im TUI ReiseCenter in Mellendorf zu überlassen.

Markt der Möglichkeiten zum Thema Demenz

MELLENDORF. Demenz verändert den Alltag – für Betroffene und Angehörige. Beim „Markt der Möglichkeiten“ am Donnerstag, 1. Oktober, gibt es von 15 bis 18 Uhr Informationen, Beratung und persönliche Gespräche im Mehrgenerationenhaus Wedemark, Gilborn 6. Regionale Einrichtungen stellen ihre Angebote vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

Wer sich zunächst unverbindlich informieren oder frühzeitig mit dem Thema beschäftigen möchte, ist ebenfalls willkommen.

Neben Beratung und Information gibt es ausgewählte Bücher und Materialien rund um Demenz. Bei Kaffee und Waffeln bleibt Zeit für Gespräche und Begegnung. Die Waffeln werden gegen eine Spende angeboten, der Erlös kommt der Alzheimer Gesellschaft Hannover zugute. Eingeladen sind Menschen mit Demenz, Angehörige und alle Interessierten. Eine konkrete Frage ist keine Voraussetzung für den Besuch. Der „Markt der Möglichkeiten“ findet im Rahmen der Wochen der Demenz 2026 der Region Hannover statt.



Ihr Kontakt zur REDAKTION des Wedemark-ECHO:

E-Mail: redaktion@wedemark-echo.de